

Aublättli

November 2009



Quartierneit
h
g
A
u
n
e
i
g



Inhalt

- Editorial
- Aktuelles
- Veranstaltungen / Agenda
- Rückblick Sommerfest
- Au-Talent
- Jugendarbeit im Auzelg
- Organisationen und Vereine in unserer Umgebung
- Kinderseite/Jugendseite
- Verschiedenes

EDITORIAL

Hallo liebe QuartierbewohnerInnen!

Wie Sie bereits aus der letzten Aublättli Ausgabe erfahren konnten, habe ich die Redaktion der Quartierzeitung für die nächsten Ausgaben im 2009 übernommen. Ich werde meine Maturarbeit über die Gestaltung der Zeitung schreiben.

Es geht darum das Aublättli so zu gestalten, dass die Quartierbewohner ihr eigenes Quartier und die Bewohner darin besser kennenlernen und ein gutes Zusammenleben führen können. Es wird über Veranstaltungen und über aktuelle Themen, die das Quartier betreffen, berichtet werden. Mit der neuen Redaktion kommt auch ein neues Layout. Die neue Titelseite des Aublättli soll die Bedeutung der Quartierzeitung für unser Quartier zeigen. Wie auch Bäume unser Quartier etwas schöner machen, soll das Aublättli unser Zusammenleben schöner gestalten.

Auch wenn Quartierzeitungen in einer globalisierten Welt mit tausenden von möglichen Informationsquellen keine so grosse Rolle spielen, so können sie trotzdem einen Beitrag zur Förderung des Zusammenlebens im Quartier beitragen.

Dies ist auch das Ziel meiner Maturarbeit: Das Aublättli soll das Zusammenleben im Quartier fördern!

In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über Jugendarbeit im Auzelg im Gespräch mit der Studentin Kathrin Wohlgemuth, lernen mehr über einige nützlich Organisation und Vereine in Ihrer Umgebung kennen und erfahren über wichtige Ereignisse und Veranstaltungen. Auf der Seite 5 haben wir einige tolle Fotos des Sommerfests veröffentlicht.

Neu soll unseren Quartierbewohnern eine Inseratseite zur Verfügung stehen. Alle, die Hilfe suchen oder anbieten wollen, sollen sich melden! Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Leserbriefe und hoffen den Gedanken und Meinungen der BewohnerInnen eine Plattform bieten zu können.

Viel Spass beim Lesen und Informieren!

Redaktion Aublättli

AKTUELLES

Schwamendingen sucht den Superstar!

Nach zwei Castings in Schwamendingen haben die Organisatoren von „Schwamendingen sucht den Superstar“ nun endlich genug SängerInnen bzw. Musiker gefunden, die beim Casting mitmachen wollen. Nach dem ersten etwas erfolglosen Casting im GZ Hirzenbach fand ein zweites Casting im Restaurant Hirschgraben am Schwamendingerplatz statt, wo mehr Leute darauf aufmerksam wurden. Die Finalisten werden am Unterhaltungsabend des Frauen- und Männerchors auftreten, wo dann der/die GewinnerIn gewählt wird. Der Hauptpreis beträgt 1000 Franken in bar!



Wer Lust hat hinzugehen:

Das Fest steigt am **14. November 09** im Reformierten Kirchgemeindehaus Schwamendingen.
Türöffnung: 17:45 und Konzert um 19:00 Uhr.

Quartierverein

Patricia Concha ist wegen Wegzug aus dem Quartierverein Auzelg ausgetreten. Nanette Alber hat ihre Vertretung übernommen. Vielen Dank für dein Engagement Patricia!



Abschied von Herr Schärer



Wie Sie sicher schon wissen, gibt es einen Wechsel im Hauswartzdienst.

Wir möchten Herrn Schärer für die gute Arbeit, die er für uns alle geleistet hat, vielmals danken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg!

VERANSTALTUNGEN / AGENDA

Sternenwoche - Kinder helfen Kindern

In vielen Ländern gibt es arme Kinder, die Hilfe brauchen. In der Sternenwoche sammeln tausende Kinder in der Schweiz Geld. Dieses Jahr ist es für Kinder in Mauretaniien. Dies ist ein trockenes heisses Land, viele Leute sind sehr arm. In den Schulen sind ca. 60 Kinder in einer Klasse. Es gibt zu wenig Schulbänke, manche Kinder sitzen am Boden. Und es fehlt an sauberem Wasser! Es kommt vor, dass mauretanische Kinder einen ganzen heissen Tag in der überfüllten Schule verbringen und nichts zu trinken haben!



Darum sammeln wir Geld für Wasserpumpen. Damit kann Wasser für die Schüler tief aus dem Boden gepumpt werden. Ausserdem für Solarlampen, denn ausserhalb der Städte gibt es keine Stromversorgung.

Möchtest Du mithelfen?

Wir treffen uns am **Mittwoch 11. November um 17 Uhr bis 18 Uhr in der Quartierbaracke**. Dort besprechen wir Eure Ideen, wie wir Geld sammeln können
Die Sternenwoche findet vom **23. bis 29. November** statt.

Schenk mir eine Geschichte auf Tamil

Ab dem 24. Oktober startet die Pestalozzi Bibliothek Hardau mit 12 Animationen in Tamil, jeweils am Samstag von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Frau Punitha Ratnacumar hat über die Jahre zahlreiche Animationen im Quartiertreffen an den Samstagnachmittagen durchgeführt und angeboten. Als erfahrene Animateurin hat sie sehr viele Mütter und Kinder erreicht und begeistern können. Geplant sind weitere Animationen in anderen Sprachen.



Wann finden die Animationen statt?

24. Oktober 2009
 31. Oktober 2009
 7. November 2009
 14. November 2009
 21. November 2009
 28. November 2009
 5. Dezember 2009
 12. Dezember 2009
 19. Dezember 2009
 26. Dezember 2009
 9. Januar 2010
 16. Januar 2010

Nähere Auskünfte:

www.pbz.ch
 Therese Salzmann
 (Family Literacy)
 Telefon 043 268 39 03
therese.salzmann@sikjm.ch

Kinderveranstaltungen der Pestalozzi Bibliothek

Mittwoch, 28.10.09, 15-16 Uhr
 Bibliothek Altstetten [Dornröschen](#)

Mittwoch, 28.10.09, 14-15 Uhr
 Bibliothek Altstadt [Der Geschichtenpirat](#)

Mittwoch, 28.10.09, 15-16 Uhr
 Bibliothek Oerlikon [Gut gebrüllt, Lilli!](#)

Mittwoch, 28.10.09, 15-16 Uhr
 Bibliothek Sihlcity [Freunde fürs Leben](#)

Dienstag, 3.11.09, 16-17 Uhr
 Bibliothek Aussersihl
[Cricor, die gute Schlange](#)

Mittwoch, 4.11.09, 16-17 Uhr
 Bibliothek Unterstrass
[Mayas Handtäschchen](#)

Mittwoch, 11.11.09, 15-16 Uhr
 Bibliothek Riesbach [Gut gebrüllt, Lilli!](#)

Mittwoch, 11.11.09, 16-17 Uhr
 Bibliothek Affoltern
[Cricor, die gute Schlange](#)

Mittwoch, 11.11.09, 16-17 Uhr
 Bibliothek Höngg [Mayas Handtäschchen](#)

Veranstaltungskalender Auzelg

Mittwoch	4. November	Schatzsuche	14.15 – ca.16.30 Uhr
Mittwoch	11. November	Sternenwochetreffen in der Baracke	17.00 – 18.00 Uhr
Montag	23. November	Sternenwoche bis Freitag 27. November	
Sonntag	29. November	Abstimmungscfé in der Baracke	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	2. Dezember	„Gritibänz“ backen	14.15 – ca. 16.30 Uhr
Mittwoch	12. Januar	Kino	14.15 – ca. 16.30 Uhr
Mittwoch	10. Februar	Verkleidung, Masken..	14.15 – ca. 16.30 Uhr
Mittwoch	24. März	Veloflicken	14.15 – ca. 16.30 Uhr
Mittwoch	21. April	Auzelg rollt	14.15 – ca. 16.30 Uhr
Mittwoch	2. Juni	Blasio	14.15 – ca. 16.30 Uhr
Mittwoch	30. Juni	Wasserspiele	14.15 – ca. 16.30 Uhr

RÜCKBLICK SOMMERFEST 2009

Bei tollem Wetter konnten wir das Sommerfest und das Jubiläumfest der Villa Kunterbunt feiern! Dank den vielen Kindern wurde das Fest zu einem quirligen Kinderfest. Sie hatten sichtlich ihren Spass

Hier die Bilder:



A U T A L L E N T

Im Rahmen des Quartierfests fand auch der Talentwettbewerb „**Au-Talent**“ statt, das von **Iir Hajvazi** organisiert wurde.

Eine Jury von drei Personen musste sich zwischen den sieben Darbietungen entscheiden und den besten Auftritt auszeichnen. Alle Auftritte waren wirklich toll und begeisterten das Publikum.

Schlussendlich entschied sich die Jury für die Tanzgruppe „**lil` Gangsters**“, die eine tolle Choreographie hingelegt hatten. Die Erstplatzierten bekamen einen Preis vom Migros Kulturproduzenten, aber auch die anderen Finalisten gingen nicht leer aus, sie bekamen vom Quartierverein Auzelg alle Kinogutscheine.



Die Finalisten:



- 1 Gentiana (12) – Gesang
- 2 Albin (9) und Usama(10) – Tanz
- 3 Fiolla (7), Aurora (6) und Jasmin (8) – Gesang
- Mirsad (12), Fisnik (10), Shahzeeb (14), Kemal (11), Ahmed (7), Mohamed (7) und Sores (7) – Tanz
- 5 Juseline (10) – Gesang
- 6 Visar Hajvazi (13) – Jonglieren
- 7 Seynep (6), Vanessa (6), Gabriela (7) – Gesang



JUGENDARBEIT IM AUZELG

Kathrin Wohlgemuth ist Studentin an der ZHAW im Departement der Sozialabteilung und Praktikantin im Gemeinwesen.

Sie war beim Videoprojekt „Euses Auzelg“ mit den Jugendlichen im Quartier unterwegs.

Für das Projekt machte sie mit den Jugendlichen eine Spaziergang durchs Auzelg um ihre Lieblingsplätze zu erkunden und sie etwas näher kennen zu lernen.

Durch den Rundgang konnte sie sich ein Bild von unserem Quartier machen und auch sehen, wie motiviert und gerne die Jungauzelger von ihrem Quartier berichten.

Kathrin schreibt im Moment an ihrer Arbeit über Jugendarbeit im Auzelg, worin die Frage aufgeworfen wird, ob es denn Jugendarbeit im Auzelg braucht oder nicht. Denn die Auzelger Bevölkerung bzw. Erwachsenen fordern schon seit einiger Zeit mehr Unterstützung.

Was ist überhaupt Jugendarbeit?

Es gibt eine Offene Jugendarbeit, deren Dachverband Offene Jugendarbeit Schweiz (DOJ) ist.

Die Jugendarbeit wird folgendermassen definiert:

„Die Offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken.“

Die offene Jugendarbeit können die Jugendliche freiwillig aufsuchen und dort Hilfe holen.



Dann gibt es da noch die aufsuchende Jugendarbeit, die oft von der Umgebung der „störenden“ Jugendlichen falsch aufgefasst wird. Sie ist nämlich nicht da, um die Konflikte zwischen den Jugendlichen und der Umgebung abzunehmen und für Ruhe und Ordnung zu sorgen, sondern um auf die Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen und ihnen bei der Bewältigung der Probleme beizustehen. Sie ist da, um vor allem jungen Menschen, die man anders nicht erreichen kann, aufzusuchen und mit ihnen zu reden. Es ist wichtig, solche falschen Erwartungen von der Umgebung bzw. Erwachsenen anzusprechen.



Treffpunkt für Jung und Alt: Baracke Auzelg

Eine weitere Frage, die man stellen muss ist, ist das Auzelg überhaupt ein Ort für Jugendliche?

Es gibt wenige Möglichkeiten für Freizeitbeschäftigungen, ausser sie werden von den Jugendgruppen oder der Schule organisiert. Für Frau Wohlgemuth ist es klar, dass Auzelg wenig Raum für Jugendliche bietet. Im Auzelg gibt es wenige Plätze, die man für Jugendliche nutzen kann und wo sich die

Jugendlichen ungestört und frei aufhalten können.

Was können die Jugendlichen also tun?

Das Naheliegendste wäre es sie auf die Aktivitäten ausserhalb des Quartiers aufmerksam zumachen. Denn es gibt viele Vereine in Schwamendingen und auch in Oerlikon, die Platz für Jugendliche bieten.

Es ist wichtig, dass Jugendlichen solche Plätze zur Verfügung gestellt werden. Und es ist auch wichtig, ihnen zu zeigen, dass es diese Plätze gibt.

Weil wir das auch als sehr wichtig erachten, werden wir einige Vereine und Organisationen in Schwamendingen und Umgebung mit ihren jeweiligen Angeboten im Ablättli vorstellen.

Das eine oder andere Angebot kann auch von Erwachsenen genutzt werden.

Einschätzung der Lage von Dritten

Von verschiedenen Organisationen wird die Lage im Auzelg nicht als schlimm empfunden. Laut der Polizei sei es in Schwamendingen und auch im Auzelg sehr ruhig und es gäbe weniger Einsätze als im Durchschnitt nötig. Auch sip züri und Streetwork stellten fest, dass es keine speziell gefährdeten Jugendgruppen gibt, sondern kleine Jugendgruppierungen, die im Auzelg „hängen“.



Wieso wird trotzdem mehr Jugendarbeit etc. im Auzelg gefordert?

Eines der drei Theorien von Frau Wohlgemuth ist, dass die Erwachsenen nicht nur die Probleme der Jugendlichen sehen, sondern auch die, die sie selber haben und fordern deswegen professionelle Hilfe.

Vielleicht wollen die Eltern ihre Kinder auch einfach besser kontrollieren können.

Im Gespräch mit Quartierbewohnern habe ich mitbekommen, dass -ihrer Meinung nach - der überdurchschnittlich hohe Anteil an nicht Deutsch sprechenden Bewohnern ein Problem für das Zusammenleben im Auzelg darstellt.

Auf jeden Fall für ein Zusammenleben, das sich gewisse Bewohner des Auzelgs wünschen. Sie wollen mehr Kontakte mit ihren Nachbarn und mehr sozialen Austausch mit ihrer unmittelbaren Umgebung.

Einige alteingesessene Auzelger erzählten mir von den früheren Zeiten, wo noch sehr viele Bewohner bei den Quartierveranstaltungen mitgemacht hatten.

Sie waren enttäuscht, dass so wenige Eltern am Sommerfest teilgenommen hatten und dass so viele Kinder unbeaufsichtigt waren.

Frau Wohlgemuth liegt mit ihrer Theorie wohl gar nicht so daneben. Denn sehr wahrscheinlich ist das Problem mit den Jugendlichen nicht nur ein Jugendproblem, sondern auch ein Erwachsenenproblem.

Der soziale Austausch fehlt und die Kommunikation vieler Bewohner untereinander findet nur wenig statt.

Viele Bewohner wissen nicht, wie sie mit den Nachbarn in Kontakt treten können.

Was kann man tun, um den sozialen Austausch und die Kontakte zu den Quartierbewohnern zu pflegen?

Das wäre eine gute Frage, über die man bei den Elterntreffs bzw. anderen Treffen einmal diskutieren könnte.

Vielleicht hilft dabei eine gewisse Offenheit für Unbekanntes und Fremdes die Barrieren zu überwinden. Aber auch die Nachbarschaftshilfe Zürich kann helfen. Wir stellen diese Organisation auf der Seite 9 vor.



Tipp: Weiter sagen!

Räume für Jugendliche im GZ Hirzenbach

Musik hören, tanzen, Aufgaben machen, kreativ sein und eigene Projekte entwickeln oder einfach Platz haben und Raum einnehmen...

Seid ihr zwischen 9 und 18 Jahre alt und mindestens 3 Personen? Dann könnt ihr gratis gegen ein Depot

(Wertgegenstand wie Schlüssel, Handy, Portemonnaie...) auswählen, ob ihr in den Mittelstufenraum, in den Disco-Raum (ab 13 Jahren), in den Gymnastik- oder den Mehrzweckraum oder in den kleinen oder sogar in den grossen Saal wollt. Kommt vorbei und klopft im Animationsbüro im GZ Hirzenbach an!

Telefon: 044 325 60 11

Email: gz-hirzenbach@gz-zh.ch

www.gz-zh.ch

Mittwoch 14.00-18.00 Uhr

Freitag 16.00-19.00 Uhr

Samstag 14.00-17.00 Uhr

WICHTIGE ORGANISATIONEN UND VEREINE

Damit die Quartierbewohner des Auzelg die Vereine und Organisationen um sie herum besser kennen lernen und somit mehr von ihnen profitieren können, wollen wir im Ablättli einige wichtige Vereine vorstellen und auflisten.

Nachbarschaftshilfe



Nachbarschaftshilfe Schwamendingen ist ein Förderverein, der seit 1990 existiert. Er wird von vielen Menschen genutzt. Die Nachbarschaftshilfe will die gegenseitige nachbarschaftliche Hilfe fördern und die sozialen Netzwerke zwischen Bewohnern im Quartier stärken. Auch die Pflege der Vernetzung mit anderen Institutionen im Quartier ist wichtig.

Alle, die ihre Hilfe anbieten oder Hilfe brauchen, können sich melden.

Kontakt

Verein Nachbarschaftshilfe
Schwamendingen
Hüttenkopfstrasse 14
8051 Zürich

Tel. 044 321 01 07

schwamendingen@nachbarschaftshilfe.ch

Öffnungszeiten

Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr

Bereiche in den Hilfe gesucht oder beansprucht werden kann:

- Kontakte (spazieren/begleiten, Besuche)
- Tierpflege (z.B. füttern bei Ferienabwesenheit)
- Haushalt (einkaufen, nähen, reinigen usw.)
- Aufgabenhilfe, Sprachunterricht für Erwachsene
- Autotransporte
- kleinere Gartenarbeiten
- Administration (Steuererklärungen, Uebersetzungen)
- Seniorenarbeit etc.

Aufgabenfelder der Nachbarschaftshilfe

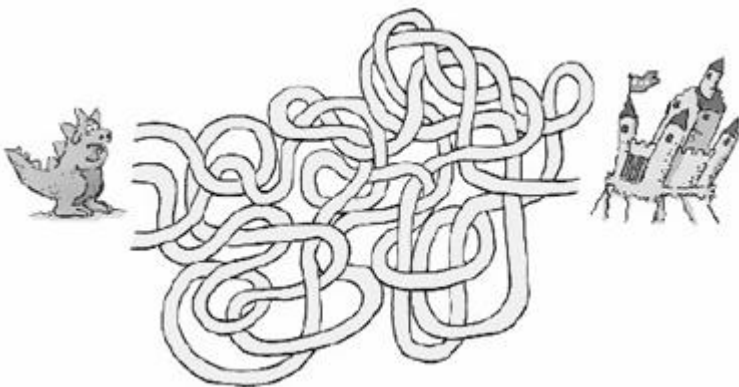
- Vermittlung zwischen Angebot und Nachfrage,
- Funktion als Informationsdrehscheibe
- Organisation „Babysitterinnen-Ring“ für effiziente Entlastung der Eltern
- Organisation des „Frauenspaz“(iergangs) als Begegnungsmöglichkeit speziell für Frauen

KINDERSEITE

Finde die 7 versteckten Fehler auf dem rechten Bild!



Smoky möchte seinen Onkel auf Burg
Drachenfels besuchen, doch er weiss den
Weg nicht mehr! Findest du ihn?



Witzecke

Der stolze Vater prahlt beim
Kaffee, wie toll sein einjähriger
Sohn schon sprechen kann.
"Bubi, sag' mal Rhinzeros!"
Der Kleine kommt zum Tisch
gekrabbelt, zieht sich an der
Tischkante hoch, schaut skeptisch
in die Runde und fragt: "Zu wem?"

Ein kleiner Junge steht auf und
sagt zur Lehrerin: "Tante, ich
muss mal!"
"Hör mal, Peterle, in einem
derartigen Fall sollst du den
Finger hochheben!"
"Sooo?" fragt der Kleine erstaunt,
"Damit geht es auch?"

JUGENDSEITE



B a r c e l o n a A f r u t a d o

Vergangenen Sommer konnte ich mich von meinen Vorurteilen gegenüber Smoothies verabschieden. Mein erster Smoothie, den ich in einem Supermarkt gekauft hatte, hatte mir gar nicht geschmeckt. In Barcelona habe ich mich aber entschieden den Fruchtedrinks eine zweite Chance zu geben und habe es nicht bereut. Smoothies sind wirklich lecker!



Wo es die leckersten gibt: in der Barrio Gótico, eine Viertel in Barcelona.

Man kann die Drinks aber auch auf dem Boqueria Markt am Ende der Ramblas finden. Dort sind die Getränke zwar etwas wässriger, aber auch viel günstiger.

Lust auf einen Smoothie bekommen?

Zutaten: 1 Scheibe Ananas,
frische, ca. 2 cm dick
½ Banane(n)
6 Erdbeeren
200 ml Orangensaft



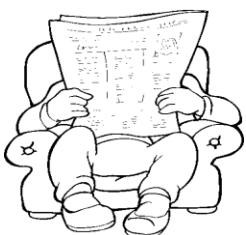
Die Ananasscheibe wird in kleine Stücke geschnitten.

Die Erdbeeren waschen und das Grün abschneiden. Die Banane schälen und in dicke Scheiben schneiden. Alle Früchte in einen Mixer geben inklusive Orangensaft. Gut durchmischen.

Tips: Falls der Drink zu dickflüssig ist, mit etwas mehr Orangensaft verdünnen. Wer mag, kann noch etwas fettarme Milch dazugeben.

Buen provecho!

(Quelle: www.chefkoch.de)



INSERATSEITE DES AUZELG

Auf dieser Seite wollen wir in Zukunft Inserate von Auzelger und Schwamendingern anzeigen. Haben Sie Dinge, die Sie gerne verkaufen oder verschenken wollen?

Oder vielleicht suchen Sie Nachhilfe für Ihre Kinder? Hier können Sie kostenlos

Inserate aufgeben.

Ich biete....

- Nachhilfestunden in Englisch für Primar- und Sekundarschüler. Preis und Probelektion nach Absprache: ebrucom@gmx.ch

Ich suche...

- ...

VERSCHIEDENES**Vorstandmitglieder gesucht**

Der Quartierverein Auzelg arbeitet gemeinnützig und auf freiwilliger Basis. Wir engagieren uns im Interesse der Siedlung, der Familie und der Gesellschaft. Ein Engagement für die Gemeinschaft ist auch ein persönlicher Gewinn und kann Ihnen Fähigkeiten vermitteln, die ebenso in der bezahlten Arbeitswelt geschätzt werden.

Wenn Sie sich aktiv für unseren Verein und seine Anliegen einsetzen möchten, so freut sich ein kollegiales Vorstandsteam auf ihre Mitwirkung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie einmal unverbindlich an eine Vorstandssitzung kommen? Dann setzen Sie sich bitte für Informationen mit dem Präsidium des Vorstandes in Verbindung:

Nanette Alber, Präsidentin Quartierverein Auzelg, Tel. 044 322 12 67

Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft mit einem Beitrag von 25 Franken:
Quartierverein Auzelg, 8050 Zürich PC: 80-60833-8

Leserbriefe erwünscht!

Liegt Ihnen etwas auf dem Herzen? Gibt es etwas, dass Sie gerne den Quartierbewohnern mitteilen wollen? Wollen Sie etwas fürs Aublättli schreiben? Sie sind herzlich eingeladen+ Schicken Sie uns Ihr Schreiben an: redaktion.aublaettli@gmail.com

Impressum

Herausgeberin:
Quartierverein Auzelg
Redaktion: Ebru Özbey
Schlussredaktion und Layout: Ebru Özbey
Bilder: Ebru Özbey
Auflage:
450 Exemplare à 12 Seiten

Lösungen Kinderseite

Der Quartierverein Auzelg wird vom Sozialdepartement der Stadt Zürich mitfinanziert.